

Zeit- und Arbeitswirtschaft

- ✓ **Strategische Verankerung in modernen Organisationen**
- ✓ **Grundlage transparenter, zukunftsorientierter Prozesse**
- ✓ **Produktivitätsmanagement gezielt und wirksam gestalten**
- ✓ **Stabilität durch systematisches Kompetenz- und Wissensmanagement**

Konstituierende Sitzung: 18. September 2026

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Experten-Netzwerk auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Herausforderung | Zeitwirtschaft zwischen Megatrends und Produktivitätsdruck

Die deutsche Industrie sieht sich durch Megatrends wie die digitale Transformation, Dekarbonisierung und demografischen Wandel neuen Herausforderungen gegenüber. Dadurch verändert sich die Rolle der Arbeits- und Zeitwirtschaft kontinuierlich. Unternehmen müssen diesen Wandel aktiv gestalten, um ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Gleichzeitig sehen sich Betriebe mit stagnierenden Produktivitätsentwicklungen konfrontiert. In diesem Spannungsfeld gewinnt die Arbeits- und Zeitwirtschaft entscheidend an Bedeutung: Sie schafft die Basis, um Produktivität zu steigern, Ressourcen wirksam einzusetzen und die Zukunftsfähigkeit der Industrie zu stärken.

Inhalt | Mögliche Themen

Der Wandel der Industrie schreitet voran, sodass heutige und zukünftige Herausforderungen eine klare Antwort verlangen. Eine gezielte Investition in die Zeit- und Arbeitswirtschaft zahlt sich dabei mehr denn je aus. Etablierte Methoden wie MTM und REFA sowie die Erschließung neuer Kompetenzen zur ganzheitlichen End-to-End Betrachtung von Prozessen schaffen die Grundlage nachhaltiger Produktivität, Transparenz und Wettbewerbsfähigkeit.

Die Prozessgestaltung rückt dabei in ein neues Licht: Ihre thematische Vielfalt spiegelt sich in den Inhalten der AWF-Arbeitsgemeinschaft praxisnah, lösungsorientiert und ausgerichtet an den realen Herausforderungen der Mitgliedsunternehmen wider. Der strukturierte Erfahrungsaustausch mit Experten aus der Praxis liefert skalierbare Ansätze, dies es ermöglichen, konkrete Mehrwerte für das eigene Unternehmen zu erschließen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmen die Themenschwerpunkte eigenständig, präsentieren ihre Lösungsansätze auf Basis bewährter Methoden der Zeit- und Arbeitswirtschaft, erhalten Einblicke in die Herangehensweisen anderer Unternehmen und entwickeln diese im kollegialen Austausch gemeinsam weiter. Die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften werden für und mit den Teilnehmern dokumentiert, um eine einfache und praxisnahe Weiterverwendung im eigenen Unternehmen zu ermöglichen.

Fragestellungen bei der Gestaltung einer modernen Zeit- und Arbeitswirtschaft

- ✓ Wie sieht das Management der Arbeitsproduktivität in Zukunft aus?
- ✓ Wie können Arbeitssysteme auf Basis innovativer Ansätze wie Matrix-Produktion zeitwirtschaftlich abgebildet und gesteuert werden?
- ✓ Wie kann Simultaneous Engineering mithilfe zeitwirtschaftlicher Daten so gestaltet werden, dass es messbare Vorteile in Prozess- und Produktionsplanung liefert?
- ✓ Welchen Beitrag leisten Zeit- und Arbeitswirtschaft, um ergonomische und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze auch künftig sicherzustellen?
- ✓ Welche Standards benötigen Unternehmen, um die Zeitwirtschaft vor dem Hintergrund der Megatrends zukunftsfähig aufzustellen?
- ✓ Wie wird Zeit- und Arbeitswirtschaft in Zeiten von mobilem Arbeiten, hybriden sowie agilen Teams wirksam organisiert?
- ✓ Wie kann das Wissen der Zeit- und Arbeitswirtschaft generationsübergreifend gesichert und systematisch weiterentwickelt werden?
- ✓ Wie entwickeln sich die Schnittstellen der Zeitwirtschaft wie dem HR, IT, Controlling oder operativem Produktionsmanagement?
- ✓ Welche neuen Methoden, wie Simulationstechniken oder kamerabasierte Analysen, werden die Zeit- und Arbeitswirtschaft künftig unterstützen, und welche Kompetenzen benötigen Mitarbeitende, um sie effizient und sicher anzuwenden?
- ✓ Welche Methoden und Standards braucht die Zeit- und Arbeitswirtschaft, um digitale Systeme mit einer belastbaren Datenbasis zu versorgen?
- ✓ Wie verändert sich Zeit- und Arbeitswirtschaft vor dem Hintergrund gesetzlicher Anforderungen und betrieblicher Mitbestimmung?
- ✓ Wie lassen sich Zeit- und Arbeitswirtschaft mit Zielen der CO₂-Reduktion verbinden?

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Vertretern der anderen Unternehmen fest!

Methodik

- ✓ Interaktivität – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- ✓ Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- ✓ Fallstudien zu ausgewählten Themenstellungen
- ✓ Best Practices aus erfolgreichen Teilnehmer-Unternehmen
- ✓ Ideengenerierung direkt in laufenden Prozessen (Fertigung, Dienstleistung, Logistik, uvm)

- ✓ Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer*innen
- ✓ Optimaler Praxistransfer durch Werksbesuche
- ✓ Förderungen ihres Teams und der Organisation der Arbeits- und Zeitwirtschaft (Industrial Engineering, Operations Management, Planung und Steuerung)

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Frank Pöschel, Felix Hohmann
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Frank Pöschel, Felix Hohmann
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an:

Herr **Thomas Schöppler** schoeppler@awf.de

oder

Herr **Frank Pöschel** frankpoeschel@gmx.de

Fachliche Leitung und Expertise für Zeit- und Arbeitswirtschaft

Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von **Herrn Frank Pöschel und Herrn Felix Hohmann** geleitet.

Ihre fachliche Leitung begleitet Sie in den Arbeitsgemeinschaften mit inspirierenden Keynotes, die Orientierung geben, Impulse setzen und die Gruppe zu einer produktiven und zielgerichteten Zusammenarbeit führen. Durch den gezielten Einsatz verschiedener Methoden, darunter praxisnahe Vorträge, Besichtigungen und der Einsatz hilfreicher Visualisierungswerkzeuge, entsteht ein kurzweiliger und zugleich maximal gewinnbringender Austausch mit erfahrenen Experten.

Die sorgfältige Nachbereitung der Unterlagen bietet Ihnen persönlich einen hohen Nutzen und unterstützt gleichzeitig die praktische Anwendung des erworbenen Wissens in Ihrem Unternehmen. Die ausrichtenden Standorte profitieren zusätzlich, indem sie aus der Sicht von Experten verschiedener Unternehmen wertvolles Feedback zu ihren Prozessen erhalten. Oft nimmt auch die Werkleitung an diesem Austausch teil.



Frank Pöschel war langjährig Geschäftsführer der dmc-ortim GmbH in Kiel. Die dmc-ortim stellt Systeme für die Datenermittlung im Bereich Zeitwirtschaft her (Hard- und Software). Gleichzeitig betreut sie auch durch Dienstleistungsprojekte den Aufbau und die Pflege von Zeitdaten in der gesamten Industrie. Frank Pöschel war über mehr als 20 Jahre in verantwortlichen Positionen im REFA-Verband tätig und hat an diversen Entwicklungsthemen der Zeitwirtschaft mitgewirkt. Als beratender Ingenieur hat er in der Vergangenheit zahlreiche Projekte der Zeitwirtschaft selbst aktiv begleitet. In jüngster Vergangenheit war er auch an geförderten Forschungsprojekten zu modernem Werkzeugeinsatz in der Zeitwirtschaft (Simulation) beteiligt. **Frank Pöschel ist ein gefragter Experte rund um das Thema Zeitwirtschaft.**



Felix Hohmann absolvierte sein Studium zum Wirtschaftsingenieur und anschließend zum Master of Business Administration. Seit 2011 ist er im Umfeld der Lean Production tätig mit Schwerpunkt der Betreuung und Weiterentwicklung des Produktionssystems und der Einführung des Shopfloor Managements. Darüber hinaus entwickelte er Trainingsprogramme für Mitarbeitende vom Shopfloor bis hin zum Management und führte diese international durch. Dazu gehörte auch die Lernfabrik 4.0, in der die Teams für die Fabrik des Jahres 2025 in Haiger die Grundlagen für das Arbeiten in einer smarten Fabrik erlernten. Seit 2018 ist er als zertifizierter REFA-Arbeitsorganisator, MTM-Instruktor und Lean Kata Coach mit der Reorganisation der weltweiten Zeitwirtschaft sowie dem Aufbau eines neuen Produktivitätsmanagementsystems betraut. **Seit 2020 verantwortet er dies in Leitungsfunktion im Industrial Engineering als Head of Time Management & Cost Engineering bei der Rittal GmbH Co. KG.**



Ralf Jaehnke von der **MTM ASSOCIATION e.V.** unterstützt die Arbeitsgemeinschaft – abhängig vom jeweiligen Sitzungsthema – mit seiner fachlichen Expertise. Er ist Geschäftsfeldleiter Beratung und Experte für das MTM-basierte Produktivitätsmanagement.



Der Maschinenbauer und Wirtschaftsingenieur war in Anlagenentwicklung und Produktionsleitung tätig. Diese praxisnahe Erfahrung verbindet er mit seiner heutigen Beratungstätigkeit und bringt damit sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Perspektiven in die Zusammenarbeit ein. Die MTM ASSOCIATION e.V. bietet die Lösungen, mit denen Arbeit PRODUKTIV & GESUND gestaltet wird: Ausbildung, Coaching/Beratung und Software – Alles aus einer Hand!



Dr. Andreas Dikow ist diplomierter Maschinenbauingenieur und promovierter Betriebswirt mit Schwerpunkt Produktionswirtschaft und Produktivitätsmanagement. Nach



Tätigkeiten als Bereichsleiter Arbeitswirtschaft im Ingenieurzentrum Schiffbau und daran anschließender langjähriger Beratertätigkeit u.a. für REFA und MTM war Dr. Dikow 16 Jahre als Standortleiter bei Webasto in Neubrandenburg und als Vice President Operations Webasto Thermosysteme in global verantwortlicher Position tätig. Auch während der Tätigkeit bei Webasto hat Dr. Dikow im Ehrenamt zahlreiche Funktionen bei REFA auf Landes- und Bundesebene übernommen. Dr. Dikow wurde

2025 zum Vorstand des **REFA Fachverband** berufen und leitet in dieser Funktion auch das REFA-Institut, das für die Weiterentwicklung der REFA-Methoden und der REFA-Lehre verantwortlich ist. Herr Dr. Dikow oder ein REFA-Vertreter wird je nach Sitzungsthema die Arbeitsgemeinschaft unterstützen. **REFA – aus der Praxis für die Praxis!**

Ziel der Arbeitsgemeinschaft Zeit- und Arbeitswirtschaft

Wir werden uns zusammen die Antworten auf die aktuellen Fragen der Zeit- und Arbeitswirtschaft erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen und bisherige Erfahrungen zur Zeitwirtschaft so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung ihrer unternehmensspezifischen Zeitwirtschaft erhalten sowie diese nachhaltig umsetzen können. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Zielgruppe

Mit der skizzierten Thematik wenden wir uns an Werks- und Betriebsleiter sowie Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Zeit- und Arbeitswirtschaft, Industrial Engineering, Arbeitsvorbereitung, Prozessmanagement, Operations Management, Digitalisierungsabteilungen, Supply Chain Management, Logistik, Lager, Materialwirtschaft, Produktion, Montage, Fabrik- und Materialflussplanung, Materialmanagement, Bestandsmanagement, Disposition, Produktionsplanung und -steuerung, die daran interessiert sind, die Zeit- und Arbeitswirtschaft in ihren Unternehmen auf den aktuellen Stand zu bringen und die sich im Kreise erfahrener Kollegen aus anderen Unternehmen austauschen wollen.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.280,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungs-jahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: schoeppler@awf.de

www.awf.de

Herr Frank Pöschel

E-Mail: frankpoeschel@gmx.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2251:

Zeit- und Arbeitswirtschaft

Die Gründungssitzung findet am **18. September 2026 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.